

I. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 27.05.2009

öffentlich

Betreff:

Drohende Insolvenz des Arcandor-Konzerns

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
 angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
 abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Nürnberg appelliert an die Bundesregierung, dem Arcandor-Konzern bei Vorlage eines tragfähigen privatwirtschaftlichen Fortführungskonzeptes eine Staatsbürgschaft in Höhe von 650 Millionen Euro zu gewähren.

Begründung:

Die Refinanzierung des Arcandor-Konzerns ist derzeit akut gefährdet. Gelingt diese nicht bis Mitte Juni, droht dem Konzern die Insolvenz. Das bedeutet für Nürnberg eine Bedrohung der Arbeitsplätze in den Konzernbereichen Primondo (insbesondere Quelle) einerseits und der Karstadt-Warenhäuser andererseits. Damit sind alleine in Nürnberg über 2.300 Beschäftigte von Primondo und gut 1.000 Beschäftigte von Karstadt in ihrer beruflichen Existenz betroffen.

Eine staatliche Unterstützung für Arcandor ist mit Blick auf die rund 10.000 Arbeitsplätze in Stadt und Metropolregion in der aktuellen Konstellation nötig und angemessen. Dabei müssen auch die Bedingungen des "Wirtschaftsfonds Deutschland" für Großbürgschaften erfüllt werden. Durch eine Insolvenz des Arcandor-Konzerns wären auch viele kleine Zulieferer und Partner betroffen. Deshalb dürfen entsprechende Unterstützungsmaßnahmen nicht auf publizitätsträchtige Großunternehmen beschränkt sein. Vor allem auch mittelständischen Unternehmen muss bei finanzmarktkrisenbedingten existenziellen Schwierigkeiten die Chance zur Nutzung einschlägiger Bürgschafts- und Kreditprogramme eröffnet werden.

II. Ref. VII

III. Abdruck an:

- | | |
|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):
gez. Dr. Ulrich Maly

Referent(in):
gez. Dr. Fleck

Schriftführer(in):
gez. Baumgürtel